

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1907-1908**

26.1.1908

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 26. Januar 1908.

**31.** Abonnements-Vorstellung der Abteil. **C** (graue Abonnementskarten).

## Figaros Hochzeit.

Romische Oper in vier Akten von W. A. Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte.  
Musikalische Leitung: Dr. Georg Böbler. Szenische Leitung: Mathias Schön.

### Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Bar Bättner.
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Ada von Westhoven.
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Hans Keller.
Susanne, dessen Braut . . . . .	Helte Kornar.
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Käthe Wärmersperger.
Margellina, Wirtschafterin im Schlosse . . . . .	Christine Friedlein.
Bartolo, Arzt aus Sevilla . . . . .	Franz Koba.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Hans Bussard.
Don Curzio, Richter . . . . .	Friedrich Gel.
Antonio, Gärtner, Susannes Oheim . . . . .	Eduard Schüller.
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Gisella Teres.
Bäuerinnen . . . . .	Magdalene Bauer.
	Marie Hofmann.
Gerichtsbeamte, Dienerschaft des Grafen, Bauern und Bäuerinnen.	

Die Handlung geht im Schlosse des Grafen in der Nähe von Sevilla vor. Zeit: 1780.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Leitzühler sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

# Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Palkon I. Abt. M. 6.—, Sperrst. I. Abt. M. 4,50 ufm.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

- Freitag, den 27. Januar: **31. B.** Aus Anlaß des Geburtsfestes Seiner Majestät des Deutschen Kaisers: **Wilhelm Tell.**
- Samstag, den 28. Januar: **18.** Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel von Sigrid Arnoldsou. **Romeo und Julia.**
- Montag, den 29. Januar: **32. A.** Zum ersten Male: **Rosen.** Einakterzuzug. — **Margot.** — **Der letzte Besuch.** — **Die ferne Prinzessin.**
- Freitag, den 31. Januar: **32. B.** **Der Richter von Zalamea.**
- Samstag, den 1. Februar: **33. C.** **Der Ring des Nibelungen.** Vorabend. **Das Rheingold.**
- Freitag, den 2. Februar: **34. A.** **Der Ring des Nibelungen.** 1. Tag. **Die Walküre.**
- Freitag, den 3. Februar: **33. B.** **Fra Diavolo.**
- Samstag, den 4. Februar: **33. A.** Erstes Gastspiel des Kgl. Bayerischen Hoftheaterspieler Konrad Dreher: **Jägerblut.**

### Theater in Baden:

Donnerstag, den 30. Januar: **1.** Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel von Sigrid Arnoldsou. **Romeo und Julia.**

### Bestimmungen für den Verkauf von Eintrittskarten.

Die Tageskasse — Haupteingang — verleiht nur Eintrittskarten für die an den betreffenden Tage stattfindende Aufführung in der Zeit von 11—1 Uhr und zwar ohne Vorverkaufgebühr. Der Verkauf von Eintrittskarten für den betreffenden Vorstellungstag findet außerdem an der gleichen Kasse bereits eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung statt.

Eintrittskarten zu den für die Woche voranstehenden Vorstellungen sind nur an der Vorverkaufsstelle — Eingang Stadtsitze — erhältlich. Der Verkauf zu den im Wochenplan festgesetzten Vorstellungen beginnt mit der öffentlichen Bekanntgabe des Spielplans und endet um 3 Uhr nachmittags bei der letzten Vorstellung vorhergehenden Tages. Die Vorverkaufsstelle ist an Werktagen von mittags 9—1 Uhr ab nachmittags von 5—5 Uhr geöffnet. Für jede beliebige Anzahl Eintrittskarten ist außer dem Kassenscheine eine Gebühr von 25 Pf. zu entrichten. Die Bestellungen von Eintrittskarten können auch schriftlich erfolgen; der Inhalt hierzu (Kassenscheine mit Rückantwort) ist an den beiden Kassen erhältlich.

Bei Bestellungen von mehreren Wollen der Kassenscheine und die Vorverkaufsstelle sowie das Porto für die Karten durch Postanweisung eingekauft werden. Postkarten werden nicht in Zahlung genommen. Bestellungen, von der Post nicht befreit ist, können auf Veranlassung nicht rechnen. Unvollständige Bestellungen werden an den Kassenscheine angenommen, und zwar nur dann, wenn der Betrag unmittelbar darauf eingekauft wird oder mit Sicherheit für die Einlösung der Bestellung gewährleistet wird.

Die von Einheimischen schriftlich bestellten Eintrittskarten sind spätestens am Tage vor der Vorstellung bis nachmittags 1 Uhr in Empfang zu nehmen.

Die Eintrittskarten tragen den Namen des Hochworts und Datum der Vorstellung. Das Publikum wird gebeten, sich bei der Lösung von Eintrittskarten von der Richtigkeit des Datumsauftrages zu überzeugen. Nachträgliche Beschwerden können nicht berücksichtigt werden.

Wegen des Verkaufes der Eintrittskarten zu den Vorstellungen mit aufgehobenem Abonnement ergeben besondere Anweisungen.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten ist nur bei Ständänderung statthaft. Im Falle einer solchen Änderung bleibt es den Inhabern von Eintrittskarten anheimgefallen, die als Preis angebotene Vorstellung an den betreffenden Tage zu besuchen oder aber höchstens eine Eintrittskarte vor Beginn der Vorstellung den ersten Kassenscheine sich zurücknehmen zu lassen. Bestehende Kassenscheine sind als Ständänderung und als Grund zur Zurücknahme von Eintrittskarten nicht anzusehen.

In den Vorlesungen der Kasse haben sich Tagelöhner des Hoftheaters mit Vorwissen zu melden.